



Pfingsten 1953. Die Moorreger „Reisemannschaft“ sammelt sich vor dem „Moorreger Hof“ zur Abfahrt nach Burg in Dithmarschen zum Traditionsturnier, welches sich dann 34 Jahre (!) hielt. Jedes Jahr zu Pfingsten waren die Moorreger in Burg und haben nicht nur viele Pokale geholt, sondern auch hervorragende Erlebnisse gehabt. Auf unserem Foto von links: Karl-Heinz Jaursch, Walter Liche (†), Kreuzländer (†), Peter Pump, Albert Haase, Günther Raether, Heinz Behrens, Egon Hoffmann (†), Gerhard Proß, Gerhard Stach (†), Ernst Heinrich Riecken, Ewald Körner, Ernst Raether.

weiterer tatkräftiger, ein-satzfreudiger und sehr be-liebter „Präsident“ vor.

Es ist an dieser Stelle mü-ßig, über einzelne Gescheh-nisse zu sprechen. Dies wird sich sicherlich im Laufe der Jubiläumsfeierlichkeiten von selbst ergeben. Jedenfalls wurden die ersten Aufstiegs-spiele für die Bezirksliga nach der Flutkatastrophe 1962 bestritten, jedoch war dies ein vergeblicher Anlauf. Der erste Aufstieg gelang erst 1971, als der MSV aus der Be-zirksliga, in die er durch eine Umgruppierung automatisch gelangt war, in die Amateu-rliga kletterte. Fünf Jahre lang hielt er sich dort oben mit Vereinen wie HSV Amateure, FC St. Pauli Amateure, Meiendorfer SV, SC Condor, Hinschenfelder SV, TSV Uetersen, Holsatia Elmshorn, SSV Rantzau, Barmbek-Uh-lenhorst (mit Willi Giese-mann) und anderen heute namhaften Vereinen aus dem Hamburger Verbandsgebiet. 1976/77 erlitten die MSVer dann den Abstieg. Horst Schittig führte die Fußball-sparte seit 1971, nachdem Heinz Behrens die Aufgaben verteilt hatte.

Der MSV wird ein Mehr-Sparten-Verein

1966 wurde die Handball-sparte gegründet und kam in

den 70er und 80er Jahren so richtig zur Blüte, dank der nimmermüden Henry Schultz und Jürgen Westphal.

Ab 1968 gab es auch eine Tischtennisabteilung. Sie entwickelte sich ebenfalls sehr gut dank eines Friedrich „Fiete“ Dircks, eines Gerd Sommer, Uwe Mahnke und Georg Boldt. Auch die Moor-reger Karnevalisten gingen aus dem Moorreger SV her-vor, weil einige der Aktiven, wie z. B. „Sigi“ Langhans, Ewald Guth, Ewald Körner, Hermann Zippel, Raiko Zad-dach und Heinz Behrens, im-mer wieder neue Ideen schu-fen, um die Festlichkeiten at-traktiv zu machen. So wurde aus der einstigen „Rot-Wei-ßen Nacht“ (die wohl größte und schönste Fußball-Preis-maskerade im ganzen Kreis) die „Närrische Februarsit-zung“ 1965 mit Funkengarde, Prinzenpaar, Bütenreden, Gesangssolisten und -grup-pen, Elferrat usw. Die Karne-valisten betrachten sich als Kind des MSV, der ihr Mut-terverein ist. Das wird auch vom heutigen Präsidenten Hans Martin nicht verkannt und immer wieder gern er-wähnt. Die Karnevalisten wurden bekanntlich 22 Jahre von Heinz Behrens, dem heu-tigen Ehrensenator, als Präsi-dent und Sitzungspräsident geführt.

Die Kegelsparte unter Ilse Eggers, Fiete Schöpp und Eleanor Gerlach fühlte sich nicht sehr lange im MSV wohl. Sie gründete einen ei-genen Verein, den Kegel-sportklub Moorrege. 1987 kam die Gymnastiksparte hinzu.

Sportplatz an der Waldeslust ab 1957

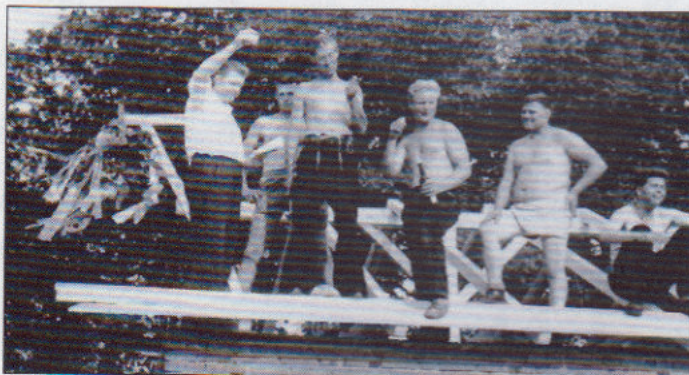
Am 30. Mai 1957 war ein großer Tag für Moorrege. Mit einem Festumzug wurde der Sportplatz an der Waldeslust seiner Bestimmung überge-ben. Es fanden zahlreiche Ju-gendspiele und ein Pokaltur-nier statt, aus welchem die MSVer (der Verein hieß schon lange nicht mehr FC Moorre-ge, sondern Moorreger Sport-verein von 1947) mit einem 2:1 über die Reserve des TSV Uetersen hervorgingen. Tor-

schützen waren damals Horst Seemann und Albert Haase. War das ein herrlicher Tag! Wohl an die 800 bis 1000 Zu-schauer wohnten der Veran-staltung bei. „Kiste“ Haack, der KSV-Sportförderungsob-mann steuerte einen Gong und einen Fußball bei. Er hatte auch dafür gesorgt, daß Mittel für den Kauf der im Besitz von Frau Kewitz be-findlichen Fläche bereitge-stellt wurden. Der Erwerb konnte durch die Gemeinde getätigt werden, nachdem die dort wachsenden Blautannen gefällt worden waren.

Zweiter Sportplatz 1972 mit dem 25jährigen Jubiläum

Der zweite Sportplatz an der Waldeslust wurde neben dem bereits bestehenden auf dem Lettauschen Rosenan-zuchtgelände erstellt. Nach vielen harten und langwierigen Verhandlungen entschloß sich Frau Lettau, der Ge-meinde dieses Grundstück zu überlassen, jedoch mit der Maßgabe, daß dort niemals Baugelände entstehen dürfte. Wenn die Gemeinde dann doch eine entsprechende Ausweisung vornehmen wür-de, wollte sie dafür einen Ausgleich haben. Ob es eine solche Vereinbarung wirklich gibt, ist dem Unterzeichneten nicht genau bekannt.

1972 kam der SC Sperber zu Gast und schlug die Moor-reger beim Einweihungsspiel mit 7:3. Zuvor hatte die Ge-meindevertretung in einem Spiel voller Jux und Lustig-keit gegen die Feuerwehr ge-spielt. Nun hatte der MSV zwei Plätze. Bald danach be-kam er durch die Verhand-lungen des Unterzeichneten beim Hamburger Fußballver-



Hurra, der erste Schluck durch den Vorsitzenden Heinz Beh-rens auf dem Dach unter dem Richtkranz, daneben Karl-Heinz Strehl, Jonny Martens, Gerhard Kiehn, Hans-Heinrich Kock, Ewald Körner.

band die 2. Flutlichtanlage im Kreis Pinneberg nach dem VfL Pinneberg. Die anderen Vereine konnten so etwas noch nicht vorweisen.

Das 25jährige Jubiläum 1972

1972 gab es ein Riesenfest über vier Tage. Der Verein feierte nämlich seinen 25.

Geburtstag. Es begann mit einem großartigen Sternmarsch mit den Musikzügen aus Hetlingen, Appen und Uetersen zum Sieverschen Mühlengrundstück. Dort wurden zwei riesige Jubiläumsfeuer abgebrannt, mit Grillwürsten und Getränken. Ganz Moorrege und Umgebung war auf den Beinen.

Am nächsten Tag fand dann der Jubiläumsempfang in der Turnhalle an der Klinckerstraße statt, während am Samstag die „Rot-Weiße Sommernacht“ im Uetersener „Tivoli“ im Mittelpunkt stand. Am Sonntag wurde der 2. Sportplatz an der Waldeslust in Heidrege (siehe oben) eingeweiht. Feiern konnten

die Moorreger schon immer gut und können es heute auch noch. Das hat dem Verein die finanzielle Basis gegeben und auch die Stärke nach außen hin. Über die geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen innerhalb des Halb-Jahrhundert-Jubiläums haben sich alle Sparten geeinigt. Alle Sparten werden sich vorstellen, obwohl eigentlich ja nur die Fußballer 50 Jahre alt werden, doch schließlich gehören alle MSVer dazu, und das finde ich auch gut so. Leider ist es Werner Winter, dem eigentlichen Gründer mit der Mitgliedsnummer 1, nicht mehr möglich, diesen 50. Geburtstag mitzuerleben. Er verunglückte Mitte 1996 in Pinneberg mit seinem Rollstuhl leider tödlich. Vergessen wird man diesen alten Haudegen aber nicht. Außer den Veranstaltungen der einzelnen Sparten, über die an anderer Stelle noch ausführlich berichtet wird, gibt es noch den traditionellen „Tanz in den Mai“, eine Jugenddisco und als Höhepunkt eine festliche Jubiläums-Matinee im Restaurant „An'n Himmelsbarg“ am 7. September 1997, also genau am Gründungstag. Dort wird vor etwa 150 Gästen noch einmal ausführlich Rückschau gehalten.

Heinz Behrens



Abschied der MSV-Truppe bei „Onkel Artur“ auf der Fahrt nach Roßdorf in Hessen 1967. „Onkel Artur“ hatte ein rot-weiß verpacktes Osterei mitgegeben. Er nannte es „Lumumbablut“, ein herrliches Mixgetränk für die Reise. Von links: Fritz Seefuß, Vera Körner, Dieter Bandelmann, Klaus-Otto Eggers, „Annemie“ Langhans, „Helle“ Clausen, Horst Raether, Harro Treede, Artur Däbritz, Ewald Wulff, Heinz Behrens, Hildegard Behrens, Siegfried Langhans, Ingo Clausen - der (viel zu früh verstorbene) eigentliche Gastgeber und Vermittler dieser Tour nach Roßdorf, wo er seinen Wohnsitz hatte.



peter meyn

GmbH

IHR AUTO - UNSER SERVICE

- Abgasuntersuchung:
Otto- und Dieselmotoren
- Fahrzeugabnahme (Dekra)
- Pkw-Bremsen / ABS
- Auspuffreparatur
- Inspektion

- Immobilizer:
Elektronische Wegfahrsperre
- Autotelefon und Autoradio
- Autoalarm ● Aggregate ● Filter
- Batterien ● Zündkerzen ● Stoßdämpfer
- Kupplungen ● Wischblätter

Diese und andere Leistungen finden Sie bei Ihrem Bosch-Dienst



Leistungs-Prüfstand

TELEFON (041 22) 87 22 · MOORREGE · PINNEBERGER CHAUSSEE 13

■ Der aktuelle Versicherungstip:

Vertrauen Sie einem Fachmann

in allen Versicherungsfragen. Wer ständig mit Ihnen in Kontakt ist, weiß auch, welche Versicherungen Sie wirklich brauchen.

■ Dazu Versicherungs-Experte Günter Kaiser: „Mein Kollege hat recht. Und er ist selbst ein hervorragender Fachmann! Sprechen Sie mal mit ihm. Er wohnt ganz in Ihrer Nähe.“



Gerhard Klingenberg
Großer Sand 60
25436 Uetersen
Ruf (0 41 22) 4 53 09
und 4 21 25

Hamburg-Mannheimer
Mehr vom Leben

Grußwort des Spartenleiters Fußball

Liebe Fußballfreunde,

50 Jahre Moorreger SV von 1947 e.V., 50 Jahre Sport mit dem runden Leder - Siege, Unentschieden, Niederlagen, Freude und Enttäuschungen haben uns bis in das Jahr 1997 begleitet. Auch für die kommenden Jahrzehnte erhoffe ich einen solch harmonischen Verein wie in den vergangenen 25 Jahren meiner Vereinszugehörigkeit.

Mit vier Herren-, fünf Jugend- und einer Damenmannschaft nehmen wir z. Zt.

am Spielbetrieb des Hamburger-Fußballverbandes teil. Mehr als 230 Mitglieder, davon rund 100 Jugendliche, werden betreut.

Rechtzeitig zum Jubiläumsjahr wurde das neue Umkleidegebäude fertiggestellt, und somit ist der Umzug vom Sportgelände Heidrege zum Zentrum Himmelsberg perfekt: ein gutes Omen! Mehr denn je werden Jugendliche, Damen und Herren nun vom Sport begeistert sein. „Denn Sport im Verein ist am schönsten.“

Danken möchte ich vor allem den ehrenamtlichen Vertretern, die vor unserer Zeit „das Ruder“ übernahmen und „das Boot in sicheres Fahrwasser leiteten“. Meine besondere persönliche Dankbarkeit gilt der „linken“ und „rechten“ Seite im Fußballgeschehen. Stellvertretend Spartenleiter H.H. Pein, Ligaobmann B. Pein, Jugendwart D. Barz, Schiedsrichtersobmann R. Riecken, Kassensobmann K. Barz. Die Betreuer und Trainer der Mannschaften: H.J. Peters, I. Behnke,

J.H. Heinitz, H.H. Pein, N. Hoop, D. Kaiser, H. Reese, B. Hartel, G. Henschel, A. Stoffers, P. zu Butliz, H. T Udehofen, P. Adamowski. Nicht vergessen möchte ich den Förderkreis der Sparte Fußball, deren Vorsitzende Luise Schmidt ist.

Zum 50jährigen Bestehen möchte sich der Spartenvorstand einen kleinen Rückblick erlauben.

Mit sportlichem Gruß

Erdmann Korgoll

LBS IMMOBILIEN GMBH

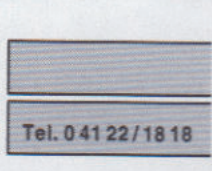
Wir suchen laufend!

Für vorgemerkte Kunden in Uetersen, Tornesch und Haseldorfer Marsch Einfam. - Doppel- und Reihenhäuser, Eigentumswhgn., Bau-Grdst. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten!

Rufen Sie uns an!

Gebietsleiter **Thomas Stansler**
Ihr Ansprechpartner Jürgen Lückau
Großer Wulfhagen 20 • Uetersen
Telefon 0 41 22 / 77 02

Unternehmen der -Finanzgruppe



HERMANN TELLKAMP JUNIOR

BESTATTUNGEN • Gr. Wulfhagen 26 • 25436 Uetersen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Tag und Nacht erreichbar 0 41 22 / **18 18**

Behrens GmbH

- Elektroinstallation
- Sanitärinstallation
- Heizungsbau
- Öl- und Gasfeuerungs-Kundendienst

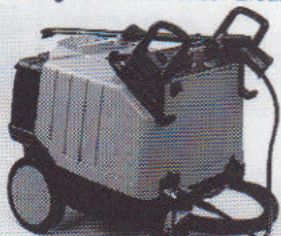
Altendeicher Chaussee 110 • 25489 Haselau
Telefon 0 41 29 / **5 09**

Renders & Partner GmbH

HOCHDRUCK- u. REINIGUNGSSYSTEME

- Hochdruckreiniger bis 400 bar • Teppichreiniger
- Elektroheizgeräte • Handkehrautomaten • Industriesauger
- Dampfreiniger mit Absaugung • Rohrreinigung, mit Hochdruck im Verleih

Verkauf • Vermietung • Leasing
Finanzierung • Kundendienst • Ersatzteile



25436 Tornesch • Lindenweg 96 • ☎ (0 41 22) 5 45 23 • Fax 5 58 43

De plattdütsche Mokler



ROOP EM MAN MOL AN!

ODER

KIEK MAN MOL WEDDER IN

„Alln's Goode för de nächsten fofftig Johr!“

... un ligg Di n' Versekering op'n Mogen,
ok denn sullst Du Hein Behrens mol fragen!

Kfz-Versicherung

Geld sparen mit unserem neuen Partnerrabatt.

Ihr (Ehe-) Partner hat einen eigenen Wagen?
Bei uns fährt er so günstig wie Sie.
Sie wollen mehr erfahren? Rufen Sie uns an.

Agentur Heinz Behrens
Mitarbeiter John Hottendorf
Wedeler Chaussee 36
25436 Moorrege
Tel. (0 41 22) 8 11 55 + 8 25 85
Fax (0 41 22) 86 03

Wir stehen zu unserer Verantwortung.



Moorreger Sportverein von 1947 e.V.

Veranstaltungsprogramm

Der Moorreger Sportverein feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen und möchte alle Mitglieder, Freunde und Interessierte zum Besuch unserer Veranstaltungen recht herzlich einladen.

Gymnastik

16. März *Tag der offenen Tür*

Tischtennis

12. April *Jugendturnier mit eingeladenen Vereinen* (Sporthalle Klinkerstraße)

10./11. Mai *10. Moorreger Mai-Turnier*
– bundesoffen mit eingeladenen ausländischen Vereinen

Handball

17.-19. Mai *Großes Pfingstturnier*
mit über 100 teilnehmenden Mannschaften

Fußball

14.-18. Juli *Elbe-Marsch-Pokal*

19. Juli *Großes Jugendfußballturnier*

20. Juli *Ehrenfußballspiel*
einer MSV-Altliga gegen eine Elbe-Marsch-Auswahl

Gesamtverein

30. April Unser traditioneller *Tanz in den Mai*
Ehrung der Mannschaftsmeister
Ehrung Sportler/in des Jahres

17. Mai *Jugenddisco*

7. September *Jubiläumsmatinee*
mit geladenen Gästen und Mitgliedern

Alle Veranstaltungen finden (sofern nicht anders gekennzeichnet) in und auf den Sportanlagen Himmelsbarg und in der Gaststätte „An'n Himmelsbarg“ statt.



MAGNUS LASS
INH. TORSTEN GRONAU
SANITÄRTECHNIK,
GASHEIZUNG, KLEMPNEREI

Tel./Fax: 0 41 22 / 8 14 77
Mobil 0171 / 742 60 15
Pinneberger Chaussee 7 • 25436 Moorrege



WERNER KRUSE
BAUUNTERNEHMUNG

Pinneberger Chaussee 90b • 25436 Moorrege

- Maurerarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Schlüsselfertige Einfamilienhäuser zu Festpreisen

Tel.: 04122/83817 • Fax: 04122/83749

Unsere Fußballchronik von 1947 bis 1991:

Schon lange vor unserer Zeit wurde in Moorrege gegen den Ball getreten. Gespielt wurde in einer braun-weißen Tracht, die Hemden stammten aus den Kriegsjahren, die Hosen wurden aus amerikanischen Zuckersäcken genäht. Die Torpfosten wurden aus Tannestämmen gebaut - als Querrlatte diente ein dickes Seil.

Am 7.9.1947 war es soweit: Werner Winter und Ernst Schulz gründeten den damaligen FC Moorrege. Als Grün-

dungsmitglieder waren dabei: C. Schmahl, H. Kaiser, W. Sudeck, C. Sievers, K. Stahl, W. Woßnick, O. Kubik, C. Glashoff und die Gebrüder H. + W. Kanehl.

Große Aufregung in Moorrege

Ein Traum aller kleinen Vereine ist es, einmal gegen einen renommierten Gegner zu spielen, und so kam es, daß Moorrege 1953 im Bahrenfelder Stadion gegen die Amateure von Altona '93 antreten durfte. Dieses Spiel haben

wir mit 8:0 verloren.

Im Jahre 1955 fuhren die MSVer das erste Mal zum FC Burg Kreis Dithmarschen, um dort an einem Feldturnier teilzunehmen. Diese Tradition behielten die Kicker des MSV über 30 Jahre bei.

Im Jahre 1957 konnte der Verein ein großes Ereignis feiern. Der neue Sportplatz in Heidrege hinter der Gaststätte „Waldeslust“ wurde im Mai mit einem Pokalspiel gegen den TSV-Heist eingeweiht. Moorrege gewann das Spiel mit 2:1 Toren. Die Tor-

schützen waren Lange und Seemann. Zur damaligen Zeit waren die Wasch- und Umziehmöglichkeiten nicht gerade berauschend, aber die Sportler waren schon zufrieden, wenn ein Bauer seine Diele oder den Saal der Gaststätte „Waldeslust“ zur Verfügung stellten.

Der MSV plante den Bau eines Jugendheimes; die treibende Kraft für den Bau war „uns allen bekannt“: Fritz Voss - in seiner MSV-Laufbahn war er Mädchen für alles. Er war nicht nur Liga-



Das erste Foto der Liga 1950: (v.l.) Spielausschuß K. Otremba, Schuh-Schulz, W. Stahl, Spieler: B. Voss, E. Schewe, H. Bandelmann, W. Stahl, H. Blockus, G. Jendry, E. Hoffmann, G. Stach, B. Wolf, H. Wenzel, H. Springer, Vorstand: H. Koch, H. Kaiser, E. Müller.



Die Reservemannschaft: ?, J. Wulf, H. Blockhus, J. Peters, W. Ladiges, K. Höhner, W. Liche, H. Stüben, W. Langhinrichs, H. Siedo, H. Kanehl

Digitales Bild vom Bild - in Minuten.

Abzüge direkt vom Original. In Top-Qualität. Und so funktioniert es: Original einscannen - Bild ausdrucken - Fertig zum Mitnehmen. Ganz

ohne Negativ! Und das KODAK Photo Magic System eröffnet Ihnen noch mehr neue Möglichkeiten: Duplikate alter Familienbilder, Bilder im Passepartout, oder: erstklassige Vergrößerungen!!

It's magic!



Von alten Familienfotos machen wir erstklassige Vergrößerungen ...



Kodak

PHOTO
MAGIC

SYSTEM

Fotohaus

Lavorrenz

Fußgängerzone • 25436 Uetersen • Tel. 0 41 22 / 92 57 11 • Fax 4 20 28

SPEZIALWERKSTATT
FÜR LADENEINRICHTUNGEN
UND INNENAUSBAU

Beesenweide • 25436 Moorrege
☎ 0 41 22 / 8 17 05 + 8 32 56
Telefax 0 41 22 / 8 29 68

Gerhard
Holz
Ladenausbau

Kalkbergerstraße
15566 Schöneiche/Berlin
☎ 0 30 / 6 49 54 00



HERMANN KREMER
IMMOBILIEN

Wir suchen für

**Eigennutzer 1-Familien-Haus, gem
mit Einliegerwohnung**
bis DM 600 000,-

**Handwerker 1-Familien-Haus,
auch renovierungsbedürftig**
bis DM 380 000,-

**junge Familie Reihenhäuser
oder Doppelhaushälfte**
bis DM 350 000,-

**Eigennutzer und Kapitalanleger
2-3-Zimmer-Eigentumswohnung**
bis DM 220 000,-

Keine Kosten für den Verkäufer!

Betreuung von der Beratung,
Bewertung, Besichtigung,
Verkauf bis hin zur Übergabe.

Wassermühlenstraße 4
25436 Uetersen
Tel. 0 41 22 / 35 98 • Fax 4 49 63

spieler, sondern in vielen Jahren auch noch als Ligaobmann, Kreidemeister, Kassierer, Vorstandsmitglied und Wäschewart tätig.

Am 30. Mai 1966 wurde das Jugendheim eingeweiht, dieses Gebäude wurde von den MSVern selbst gebaut - in allen Aktivitäten immer

vorweg: Fritz Voss, und so war es nicht verwunderlich, daß das Jugendheim „Fritz-Voss-Haus“ heißen sollte. Dieser Name wurde aber von der Gemeinde Moorrege abgelehnt.

Die MSVer konnten stolz sein, denn das Jugendheim

war zur damaligen Zeit das beste im Kreis Pinneberg. Vier Jahre später wurde dann auch noch eine Flutlichtanlage auf dem Sportplatzgelände installiert.

Erste Ligamannschaft in der Vereinsgeschichte des MSV: 1970 wurden die Kicker der Ligamannschaft Herbstmeister, unter der Leitung von Trainer H. Röbbke ging es dann in Richtung Amateurliga. Zum Rückrundenstart beim SVS Lohkamp erzielte Hans-Joachim „Hänschen“ Mau in der zwanzigsten Minute das goldene Tor. In der weiteren Serie baute Moorrege den Vorsprung bis auf fünf Punkte zum Tabellen-Zweiten aus. Erst im sechsten Rückrundenspiel verloren die MSVer den ersten Minuspunkt. Glücklicherweise war der Punkt, denn U. Jensen von Holstein Quickborn schloß den von H. Nagel verursachten Hand-Elfmeter über das Tor von O. Grönwoltd.

Die Aufstiegs-Uhr tickt doch noch: Als es im Punktspiel Moorrege gegen Rasensport Elmshorn durch Tore in der 48sten und 49sten Minute 0:2 für Raspo stand, hörte man auf dem Heidreger Sportplatz: „Jetzt ist die Aufstiegsuhr stehengeblieben“. Doch ein Fußballspiel dauert 90 Minuten, und am Ende der Spielzeit hieß es nach einer enormen Steigerung der Moorreger 5:2 für den Spit-

zenreiter der Verbandsliga. Nach 24 Pflichtspielen war Moorrege schon fast Meister. Drei Punkte Vorsprung vor dem Verfolger Halstenbek-Rellingen. In den letzten zwei Heimspielen gegen Borstel und Lieth benötigt der MSV noch zwei Punkte, um den Aufstieg in die Amateurliga zu schaffen.

In dem Nachholspiel gegen den SV Lieth sichert der Moorreger SV mit einem 1:0-Sieg die Meisterschaft. Als Aufsteiger in die Amateurliga wurde die Fußball-Elf als Mannschaft des Jahres vom Kreis-Sport-Verband Pinneberg geehrt. Hans-Joachim „Hänschen“ Mau wurde mit 31 Toren in der Serie Torschützenkönig aller Verbandsligamannschaften.

1972 feierte Moorrege sein 25jähriges Jubiläum, in diesem Jahr wurde auch der zweite Sportplatz in Heidrege eingeweiht. Zu diesem Anlaß organisierte Heinz Behrens ein Fußballspiel gegen den Bundesliga Verein Werder Bremen.

Werder Bremen mit den Spielern: Allhorn, Kontny, Zemski, Schmidt, Schütz, Dietrich, Neuberger, Baumann, Tippelt, Kamp, Muhrmann, Rischker.

Das Spiel endete mit 7:0.

1975/76 konnte Moorrege noch einmal den Abstieg ver-



Moorreger SV 1. Knaben Meister der Klasse D 14, 1952/53, Hell, Schmidtpott, Guth, Bornholdt, Otremba, Schley, Kiehn, Stach, Schewe, knieend: E. Wulff, K. Friedrichsen, Pein, Jugendobmann H. Behrens



"Da soll sich einer auskennen."

- Lebensversicherung
- Kraftfahrtversicherung
- Hausratversicherung
- Unfallversicherung
- Krankenversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Verkehrs-Service-Versicherung
- Wohngebäudeversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Betriebsversicherung

Kennen Sie eigentlich Ihren Bedarf?
Lassen Sie sich doch mal ganz unverbindlich beraten.
Unsere Vertrauensfrau in Ihrer Nachbarschaft:

Ursula Skowronek (Versicherungsfachfrau BWV)
Rosenkoppel 12, 25436 Moorrege
Telefon 0 41 22/8 15 57, Fax 83297



Die Itzehoer. Die bieten was.



1965 erreichten die Schüler die Meisterschaft: stehend v.li.: 1. Vors. H. Behrens, Jugendobmann K. Seemann, Kruse, Röder, Hinz, Weichbrodt, Brand, Förthmann, v. Ingen, v. Jankowski, Betreuer Buchholz, knieend: Ulrich, Kleinwort, Dobert, Liche, Laskowski, Gebeke.

hindern, aber in den darauffolgenden zwei Serien war der MSV Tabellenletzter.

1979 kam ein weiteres Ereignis, am Sportzentrum Himmelsberg erbaute man einen weiteren Sportplatz. Am 26. August wurde der neue Platz mit dem Fußballspiel der Gemeindevertretung und Altliga eingeweiht. Die Reihe der klangvollen Namen ist lang: H. Seemann, A. Haase, H. Karus, H. Ferber, die Gebrüder Raether, H. Blockus, H. Wenzel, G. Wilke und „Rastelli“ H. Bandelmann haben noch einmal das rot-weiße Trikot angezogen.

1980 endete „Heinz Behrens Ära“ nach fast 30-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit. Dieses Amt übernahm der damalige Himmelsberg-Wirt Dieter Manthey. Was in diesem Jahr der Liga und Reserve der Moorreger Fußballabteilung verwehrt blieb, schaffte die Altherren-Mannschaft. Durch einen 2:1 Erfolg beim Nachbarn Heist brachten die MSVer die Meisterschaft unter Dach und Fach.

In den darauffolgenden Jahren spielte Moorrege meist im oberen Tabellendrittel mit. Erst 1988/89 gelang Helmut Pfeifer in seinem ersten Trainerjahr der direkte Aufstieg in die Kreisliga. Nach fünfjähriger Tätigkeit als Cheftrainer wurde er dann von Hansjörg Peters abgelöst. Bis heute konnte sich die Mannschaft in der Liga halten.

Jugendabteilung:

Schon in den ersten Jahren der Vereinsgeschichte gab es eine Jugendabteilung. Die erste Meisterschaft konnte die Knaben erreichen.

Ausfahrten in den Harz (über Pfingsten) wurden alle zwei Jahre vom Vorstand organisiert. 1984 wurde eine Fahrt nach Belgien/Antwerpen zu einem Turnier durchgeführt. Zum heutigen Zeitpunkt hat der Verein fünf Jugendmannschaften, wobei wir einen großen Zuwachs in den jungen Altersklassen haben. Für die weiteren Jahre wünschen wir allen Sportlern viel Spaß und große Erfolge im Verein.



1. Herren Meister 1970/71: obere Reihe von links Spartenleiter Horst Schittig, Dieter Suhl, Manfred Meyn, Hans-Joachim Mau, Walter von Drathen, Klaus Kretschmer, Edlef Hencke, Ulrich Grube, Peter Dieterle, Trainer Rösche, sitzend Hinrich Nagel, Helmut Schippmann, Gerd „Oskar“ Grönwoldt, Raffaelo Herrero Martinez und Ernst Herbon.



Die Mannschaften von Werder Bremen und dem MSV.



M A S C H I N E N B A U
N I R O - A P P A R A T E B A U
Y A C H T B E S C H L Ä G E
G M B H

Randolf Dieckmann Inhaber

Esinger Straße 18a · 25436 Tornesch

Telefon 041 22/5 15 97 · Fax 041 22/5 21 60 · Auto-Telefon 01 72/4344222

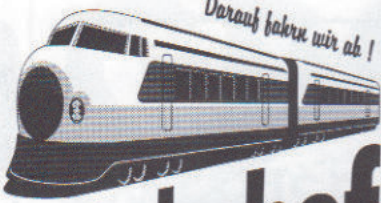
Verleih von

Party zelten

Stehischen
Garnituren
Zapfanlagen
Schankwagen

Lieferung auf
Wunsch ins Haus

Darauf fahren wir ab!



**Bier-Bahnhof
Uetersen**

Tornescher Weg 105 Tel. 04122/45747
Öffn.zeiten Montag-Freitag 7.30 - 18.00 samstags 8.00 - 13.00

Iversen Getränke
Großvertrieb GmbH
Tornescher Weg 109
25436 Uetersen
Telefon
0 41 22 / 70 55

IVERSEN
GETRÄNKE





Internationaler Start der B-Jugend in Antwerpen: obere Reihe Betreuer Erdmann Korgoll, Jörg Krohn, Martin Skowronek, Michael Krause, Markus Gehrke, Stefan Baumgarten, Christian Kaufmann, Thomas Heinsohn, untere Reihe Markus Popko, Stefan Reimers, Lutz Rabisch, Carsten Timm, Jens Kratzer, Dirk Bandelmann.



Als aus der Reserve MSV II wurde: obere Reihe Betreuer Harald Blaedtke, Rainer Kühl, Reinhard Puschmann, Ricardo Bloch, Norbert Hoop, Jürgen Kollin, Norbert Hohendorf, Stefan Schott, untere Reihe Martin Jespersen, Rüdiger Hinz, Erdmann Korgoll, Bernd Pein, Dirk Matthies, Reinhard Hinz, Frank Rahmel.



Drei Ligaspieler wurden für ihre besonderen Verdienste und Spieleinsätze ausgezeichnet: Fritz Voß (250 Spiele), Peter Kroll (400 Spiele) und Dieter Bandelmann (500 Spiele).



Liga MSV Aufstieg 1988/89: stehend v.li. H.J. Peters, S. Eggers, J. Harms, B. Voss, M. Skowronek, M. Jespersen, F. Rahmel, (Trainer H. Pfeifer) knieend v.li.: B. Rahmel, M. Radecki, E. Korgoll, T. Fischer, C. Schmidt, A. Popko, H. Lüneburg.



**Die gute deutsche
Küche lebt!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 17.30 - 23 Uhr
Sa. 15 - 23 • So. 11.30 - 23 Uhr
durchgehend warme Küche

Kirchenstr. 28
25436 Moorrege
Tel. (0 41 22) 8 20 18
W. Prozie & sein Team

Frisch vom Bauernhof

Kartoffeln, Gemüse und Obst aus eigenem Anbau

Zur Abrundung unseres Sortiments führen wir:

Südfrüchte • Naturkostprodukte aus kontroll. ökol.
Anbau • Katen-Schinken • Katen-Mettwurst •
Sauerkraut aus eigener Herstellung • Eier • Topfpflanzen
in großer Auswahl • weihnachtl. Sträuße und Gestecke

Maren Dobert

Am Lidl-Markt, Moorrege